Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 24 (1930)
Heft: 14

Rubrik: Fürsorge für Taubstumme und Gehörlose

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dieser liebliche baslerische Taubstummentag wird allen Teilnehmern unvergeßlich bleiben.

C. J.

(Die Red.) Diese kantonalen Taubstummentage sind wirklich eine herrliche und wohltätige Einrichtung!

Bern. In den letzten Monaten sind gestorben: Fräulein Lina Trachsel im Baumgarten bei Oberbütschel und Frau Jakob-Flückiger im Riebelberg bei Zollbrück. Gott hat die Beiden durch einen sanften, ruhigen Tod in ein Leben versetzt, wo keine Taubheit mehr herrscht und wo sie die Herrlichkeit Gottes preisen und die Lobgesänge hören können. Alle, die die beiden Tapfern gekannt haben, werden ihnen ein freundliches Andenken bewahren.

Belgien. In Brüssel starb im April der berühmte gehörlose Ziseleur (Metallbildhauer) Wilhelm Lipgens. Dieser Deutsche wanderte vor vielen Jahren nach Nordamerika aus und machte sich einen Namen (wurde berühmt) durch seine außergewöhnlichen künstlerischen Fähigkeiten in seinem Berufe. Jahrelang arbeitete er für die weltbekannte Brillantenfabrik Tiffany in Newyork. Vor einigen Jahren kehrte er nach Europa zurück und lebte mit seiner Gattin in Brüssel im Ruhestand.

Fürsorge für Taubstumme und Gehörlose

An der letztjährigen Hauptversammlung des **„Schweizerischen Caritas-Verbandes"** hat Direktor Bösch von der Taubstummenanstalt Hohenrain ein Referat gehalten über die Notwendigkeit und die Aufgaben eines „katholischen Fürsorgevereins für Taubstumme und Schwerhörige".

Seine Begründungen und Wegweisungen lauteten ganz ähnlich, wie die bei der Konstituierung unseres S. F. f. T. Die Diskussion ergab Zustimmung zu seinen Thesen und der Vorstand der Fachgruppe wurde beauftragt, den Plan zu verwirklichen.

Wir freuen uns aufrichtig, daß auch etwas für die katholische Schweiz geschehen soll, und bedauern nur, daß sie sich uns nicht schon lange angeschlossen hat, wie wir vor Jahren einmal in unserer Hauptversammlung in Luzern beantragt haben; ihre religiösen Interessen hätten wir unbedingt berücksichtigt und waren sogar bereit, eine katholische Ausgabe unseres Blattes zu veranstalten.

Rätselecke.

Auflösung der Rätsel in Nr. 13.

Palindrom: Ruth, Thur.

Sachrätsel: 1. Fromm. 2. Glas.

Sachrätsel.

Am Kopfe findest du's gefährlich,
Am Ofen aber unentbehrlich;
Den Beutel ruiniert es gar,
Der Maus verhilft's aus der Gefahr.

Homonym (Worträtsel)

Mit **W** kannst du herumkutschieren,
Mit **W** am Ladentisch hantieren,
Mit **W** gewinnen und verlieren.

Büchertisch

Verein für Verbreitung guter Schriften, Basel.

„Frau Regel Amrain und ihr Jüngster" von Gottfried Keller. (Preis 40 Rp.) Der große Dichter hat darin der heranwachsenden Jugend, den Eltern und besonders den Müttern vieles zu sagen. Trotz des farbigen Umschlagbildes aus Künstlerhand und trotz besserer Ausstattung können wir, dank namhafter Beiträge von alten Freunden unserer Bestrebungen, das Heft zu 40 Rp. abgeben.

„Mutter und Tochter" von Ernst Wichert. (Preis 40 Rp.) Diese Geschichte darf als ein Meisterstück der Erzählungskunst angesprochen werden. Schritt für Schritt entwickeln sich die Geschehnisse, die aus den Verhältnissen, aus den Charakteren mit innerer Notwendigkeit hervorgehen.

Briefkasten

C. J. in B. Danke für Eingesandtes! Gesundheitlich geht's mir ganz ähnlich wie Ihnen.

K. R. in St. G. Es ist doch zum Danken, daß Sie noch so gut schreiben können. — Je älter man wird, desto mehr gibt man sich Erinnerungen hin und plaudert gerne darüber. Es ist besser, wenn Sie wegen den M. selber nach W. schreiben. Ja: abwechslungsreiche Arbeit ist recht angenehm. Bei den T. in B. fehlte es nur an der Leitung.

J. M. in L. Nicht nur in L., sondern auch an vielen andern Orten hat man über schlechte Geschäfte zu klagen. Mir ist wieder wohl, danke.

Buchdruckerei Bühler & Werder zum „Althof" Bern.